

Kleine Anfrage Mario Imhof (FDP): Experimentelles Wohnen im Riedbach, wie weiter!

Das Berner Stimmvolk hat die Zone für „experimentelles Wohnen“ im Riedbach gutgeheissen. Das bedeutet, dass Personen oder Gruppen die „experimentelles Wohnen“ leben wollen einen fixen Platz in einer definierten Zone im Riedbach beziehen können. Dazu braucht es, um schon im Vorfeld mögliche Konfliktsituationen auszuschliessen, ein ausgearbeitetes Nutzungskonzept, wer hier eine Parzelle oder einen Standplatz beziehen darf. Die Zone ist weder für die „bekannten Stadtnomaden“ noch sonst bestehende Gruppierungen vorgesehen. Nein, da dürfen alle hin, so hat das Volk entschieden. Ebenfalls hat das Berner Stimmvolk hier nicht das Ja zu einer rechtsfreien Zone gegeben. „Experimentelles Wohnen“ heisst aber auch nicht mit Bauwagen Wohnmobilen usw. wie auf einem Campingplatz zu wohnen. Also was ist das denn genau, das experimentelle Wohnen. Fragen über Fragen.

Ich bitte den Gemeinderat deshalb, die folgenden Fragen zu beantworten:

1. Welche Wohnformen fallen unter „experimentelles Wohnen“?
2. Was hat wohnen im Wohn-, Bau- oder Zirkuswagen mit „experimentelles Wohnen“ zu tun und wie unterscheidet sich das vom normalen Campieren?
3. Wer ist berechtigt in der Zone zu wohnen und wer prüft, dass das auch wirklich „experimentelles Wohnen“ ist?
4. Müssen die Bewohner in der Zone in Bern angemeldet sein, oder ist die Zone ein neuer rechtsfreier Raum?
5. Sind oder werden zur Ausarbeitung des Nutzungskonzept einzelne Nomadengruppen oder Personen ausserhalb der Verwaltung eingeladen dazu? Wenn Ja, wer wurde angefragt?
6. Wer verwaltet die Sonderzone „experimentelles Wohnen“ und schliesst Mietverträge ab, die die Rückzahlung des Vorschusses Erschliessungskosten garantiert?

Bern, 31. Oktober 2013

Erstunterzeichnende: Mario Imhof

Mitunterzeichnende: Dannie Jost, Dolores Dana, Jacqueline Gafner Wasem, Roland Jakob, Bernhard Eicher, Martin Mäder, Claudio Fischer, Manfred Blaser, Hans Ulrich Gränicher, Nathalie D'Addezio, Kurt Rüeggsegger, Simon Glauser, Ueli Jaisli, Karin Hess-Meyer